

Wolfgang Amadeus  
**MOZART**

---

**Missa in C**  
Krönungsmesse / Coronation Mass  
KV 317

Soli (SATB), Coro (SATB)  
2 Oboi, 2 Corni, 2 Clarini, Timpani  
2 Violini e Basso continuo  
(Violoncello / Fagotto / Contrabbasso, Organo)  
ad libitum: 3 Tromboni

herausgegeben von / edited by  
Ulrich Leisinger

Stuttgarter Mozart Ausgaben  
Urtext

Partitur / Full score



---

Carus 40.618

## Vorwort

In den Jahrzehnten nach Mozarts Tod, in denen sich seine Werke rasch verbreiteten, ein Werkverzeichnis zur eindeutigen Identifizierung einer bestimmten Komposition aber fehlte, haben sich viele Beinamen eingebürgert, die zum größeren Teil bis heute lebendig geblieben sind. Wenn die *Missa* in C KV 317 unter der Bezeichnung „Krönungsmesse“ allgemein bekannt ist, so ist dieser Ehrentitel zwar historisch irreführend (Mozart selbst hat sie nämlich weder für eine Krönung geschrieben, noch nach derzeitigem Kenntnisstand bei einer solchen aufgeführt<sup>1</sup>), doch besagt er viel über die Rolle, die dieser Messe in der Rezeptionsgeschichte der Kirchenmusik Wolfgang Amadeus Mozarts zukommt. In der Wertschätzung des Komponisten, des ausgehenden 18. Jahrhunderts und weiten Teilen des 19. Jahrhunderts zählt sie zu seinen bedeutendsten Messkompositionen. Mozarts selbst hat sie sich vom Vater aus Salzburg nach München, später nach Wien nachschicken lassen; um 1790 verließ er Partitur und Originalstimmen an seinen Freund Anton Stoll, der sie als Regenschori in Baden bei Wien aufgeführt hat. Zweifellos gehört sie zu jenen sechs Messen, die der Wiener Musikalienhändler Johann Traeg seit 1792 in Abschriften zum Verkauf anbot; bezeichnenderweise war dieses Werk unter dem Titel „Messe No. I en partition“ auch die erste Messe Mozarts, die Breitkopf und Härtel kurz nach 1800 im Druck veröffentlichten. Neben der *Missa solemnis* in C KV 337 gehört sie damit seit gut zwei Jahrhunderten zu den am häufigsten aufgeführten größeren Messen des Kirchenmusikrepertoires; erst im 20. Jahrhundert ist – hauptsächlich für Konzertaufführungen – Mozarts c-Moll-Messe KV 427 gleichrangig hinzugetreten, die unvollendet geblieben ist und damit für eine liturgische Verwendung ohne Eingriffe und Ergänzungen nicht verwendbar war.

Mozart hat die autografe Partitur der *Krönungsmesse* mit dem Datum „li 23 di marzo 1779“ versehen. Die Messe bildet damit die erste Kirchenkomposition, die Wolfgang Amadeus Mozart nach der Rückkehr von der Reise nach Mannheim und Paris und nach der Wiederaufnahme in dem ihm verhassten Dienst am Salzburger Hof geschrieben hat. Die Datierung, die große Besetzung und die Ausdehnung des Werkes, die deutlich über die der *Missa brevis* aus der Mitte der 1770er Jahre hinausgeht, lassen annehmen, dass die erste Aufführung zum Osterfest 1779 (der Ostersonntag fiel damals auf den 6. April) vorgesehen war, an der Mozart als Hoforganist teilzunehmen hatte.

Den Vorgaben des Fürsterzbischofs Colloredo folgend sind alle Sätze des Werkes knapp angelegt; auf kontrapunktische Mittel, etwa auf Schlussfugen des *Gloria* und *Credo*, wird verzichtet. Wie in anderen Messen auch hat Mozart das *Agnus Dei* nicht in der Grundtonart komponiert, die erst mit dem *Dona nobis pacem* wieder erreicht wird. Die Mitwirkung von Pauken und Trompeten schließt Modulationen in weit entfernte Tonarten aus; auffällig sind aber doch die häufigen Eintrübungen nach Moll, die über das übliche, textbedingte Maß (etwa bei den Textworten „Miserere nobis“ oder „Cruxifixus etiam pro nobis“) hinausgehen und ein einheitstiftendes Moment für das Werkganze bilden. Neue Wege schlägt Mozart in formaler Hinsicht ein, wenn er in der Instrumentalmusik erprobte Mittel auf die Kirchenmusik überträgt. Am auffälligsten ist dies bei der regelmäßigen Wiederaufnahme des thematischen Materials im *Gloria* und *Credo* (was dort geradezu zu einer rondoartigen

Gesamtanlage führt). Gesteigert wird dieses Verfahren, wenn das *Kyrie*-Thema zur Abrundung des Werkes im *Dona nobis pacem* wieder aufgegriffen wird. Auch die obligate Führung der Blasinstrumente ist ohne die Erfahrungen der großen Reise nach Mannheim und Paris schwer vorstellbar.

Gemäß der in Salzburg üblichen Liturgie sind bei der ersten Aufführung ein auf das Ostergeschehen bezogenes Graduale und Offertorium erklingen. Von Mozart hierfür bestimmte Stücke sind nicht überliefert; denkbar wäre daher in erster Linie, dass Werke des Kapellmeisters Michael Haydn zur Aufführung kamen. Zugehörig ist aber allem Anschein nach die prächtige Kirchensonate KV 329, die nicht nur dem Quellenbefund nach in zeitlicher Nähe entstanden ist und in der Besetzung (wenn auch ohne Posaunen) unserer *Missa* entspricht, sondern auch mit den charakteristischen Schleiferfiguren thematisch unverkennbar auf das *Gloria* bezogen ist.<sup>2</sup>

Die wichtigste Quelle für die *Krönungsmesse* stellt die bereits erwähnte autografe Partitur dar. Mozart hat sie auf dem in Salzburg üblichen, mit zehn Systemen rastrierten Papier im Kleinquerformat korrekturarm und nahezu fehlerfrei niedergeschrieben. Die Hörner wurden auf separaten Blättern notiert, die heute der Partitur beigegeben sind, aber allem Anschein nach zeitweilig von ihr getrennt waren, wie der Vermerk „Zu Mozarts *Missa André Verz. No. 22*“ auf den beiden ersten Blättern der Hornstimmen erkennen lässt. Die Tatsache, dass Mozart für ihre Niederschrift dasselbe Papier verwendet hat und sich auch der Duktus der Handschrift nicht vom übrigen Werk abhebt, macht es jedoch wahrscheinlich, dass sie nur aus Platzmangel auf Zusatzblättern niedergeschrieben wurden und keine spätere Erweiterung der Besetzung darstellen.<sup>3</sup>

Die Partitur gelangte im Jahre 1873 aus der Sammlung André an die damalige Königliche Bibliothek zu Berlin und konnte damit auch bei der von Gustav Nottebohm seinerzeit besorgten Ausgabe im Rahmen der Mozart-Gesamtausgabe<sup>4</sup> verwendet

<sup>1</sup> Eine Stimmenabschrift des 19. Jahrhunderts in der Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek, Wien, Signatur *Hs. 37341*, hält auf dem Titelblatt fest, dass das Werk bei der Krönung Franz II. als Kaiser Franz I. von Österreich erklingen sei; diese Feierlichkeit fand allerdings erst im Jahre 1804 statt. Möglicherweise hatte aber Mozart, dem am 9. Mai 1791 die Expektanz auf die Stelle des kränkelnden Leopold Hoffmanns als Kapellmeister an St. Stephan erteilt worden war, konkrete Hoffnungen auf eine Aufführung im Zuge der Krönungsfeierlichkeiten für Leopold II. in Prag im Herbst 1791, denn auffälligerweise erbittet er gerade jene Messe einschließlich des Aufführungsmaterials Ende Mai 1791 von Anton Stoll in Baden (s. Haupttext) zurück.

<sup>2</sup> Neuausgabe nach dem bis vor wenigen Jahren verloren geglaubten Autograf, herausgegeben von Ulrich Leisinger, Stuttgart 2001 (CV 3.329).

<sup>3</sup> Eine auf Leopold Mozart zurückgehende Bemerkung, dass in Salzburg „das Waldhorn ... niemals in der Domkirche gehört“ werde (in: Friedrich Wilhelm Marburg, *Historisch-Kritische Beyträge zur Aufnahme der Musik*, Bd. 3, Berlin 1757, S. 195), die in diesem Zusammenhang öfters herangezogen wird, um entweder die gleichzeitige Entstehung der Hornstimmen oder die Bestimmung des Werkes für den Dom in Frage zu stellen, dürfte schwerlich beweiskräftig sein, da sich in mehr als 20 Jahren die Voraussetzungen des Musizierens bei Hofe grundlegend geändert haben und schon die *Missa longa* in C KV 262 Hornpartien aufweist.

<sup>4</sup> *Alte Mozart-Ausgabe* (AMA), Serie I, Bd. 2, Nr. 14, Leipzig 1878.

werden. Das Autograf enthält eine Bezifferung und präzise Anweisungen zur Verwendung der Orgel als Continuoinstrument sowie differenzierte Anweisungen über den Einsatz der Bassinstrumente, die aus Soli-Tutti-Angaben und der Bezeichnung einzelner Stellen mit separater Führung der Violoncelli und Kontrabässe bestehen. Erstaunlicherweise werden Fagotte nur in einem isolierten Vermerk „Fagotti coi Contrabassi“ in T. 97 des *Credo* erwähnt; es liegt aber nahe, bei Aufführungen die Fagotte durchweg spielen zu lassen. Mozarts Anweisung ist vielleicht so zu verstehen, dass sie hier ausnahmsweise mit den Kontrabässen, sonst aber mit den Violoncelli zu führen sind. Im Autograf finden sich auch Hinweise zur Mitwirkung von drei Posaunen. Salzburger Tradition gemäß werden die drei tieferen Singstimmen in den Tutti mit Posaunen verstärkt; Mozart gibt alle Abweichungen hiervon explizit an. Das Autograf galt nach dem Zweiten Weltkrieg als verschollen und befindet sich, wie erst Ende der 1970er Jahre bekannt wurde, seit 1946 in der Biblioteka Jagiellońska, in Kraków. Es wurde 1982 für die Edition der Messe im Rahmen der Neuen Mozartausgabe wieder herangezogen.<sup>5</sup> Das Autograf liegt als erste von Mozarts Salzburger Kirchenkompositionen seit 1998 in einer Faksimileausgabe vor.<sup>6</sup>

Die autografe Partitur erweist sich als besonders wertvoll, da weder die – im wesentlichen durch Abschriften des Kopiaturbetriebs Traeg bestimmte – handschriftliche Überlieferung noch die durch Breitkopf initiierte Drucküberlieferung Mozarts Intentionen getreu widerspiegeln. In Breitkopfs Vorlage fehlten zum Beispiel die Hornstimmen; die Unterscheidung zwischen Staccato-Punkten und Keilen wird in den meisten Abschriften ignoriert. Schwerer wiegt noch, dass keine der bekannten Quellen die im Autograf vorgenommene Differenzierung zwischen Kontrabässen und Violoncelli im *Credo* oder die zeitweilige Obligatorführung der Posaunen im „Cruzifixus“ respektiert.

Das Schicksal des Originalstimmensatzes ist ungewiss. Die in mehreren Auflagen des Köchelverzeichnisses ungepüft fortgeschriebene Angabe, dass er sich im Gewahrsam des Stiftes Heilig Kreuz in Augsburg befinde, ist nicht verifizierbar. Vor wenigen Jahren konnte Erich Gackowski jedoch mitteilen, dass sich in Privatbesitz eine Partiturskopie von der Hand des Paters Matthäus Fischer (1763–1840), der dem Stift von 1784 bis zur Säkularisation 1803 angehörte, erhalten hat.<sup>7</sup> Sie stand für die vorliegende Edition leider nicht zur Verfügung. Als Besonderheit wird auf eine obligate Fagottstimme hingewiesen und deren Authentizität mit Hinweis auf autografe Zusatzstimmen zu einigen weiteren Messen im Bestand Heilig Kreuz begründet. Skepsis ist jedoch insofern angebracht, als – dem beigegebenen Faksimile einer Notenseite aus dem *Agnus Dei* zufolge – diese Fagottstimme eindeutig nachträglich der Partitur hinzugefügt wurde. Sie kann damit ebensogut gänzlich anderen Ursprungs sein.

Nicht mehr überprüfbar ist auch die auf Köchel zurückgehende Behauptung, dass sich eine autografe Violastimme im Besitz eines Hans Greipel in Mährisch-Schönberg befunden habe. Gewiss wäre die nachträgliche Hinzufügung einer Violastimme nicht grundsätzlich ausgeschlossen; doch darf man nicht vergessen, dass das aus zwei Violinen und Bass bestehende sogenannte Kirchentrio im ganzen süddeutsch-österreichischen Kulturraum gebräuchlich war und keinen kompositorischen Mangel bedeutet. Vielmehr hat Mozart schon bei der Komposition hierauf Rücksicht genommen, indem beispielsweise die Violine II häufig in eher tiefer Lage eingesetzt wird, um keinen Bruch zwischen der Diskantlage der Violine I und dem Instrumentalbass entstehen zu lassen.<sup>8</sup>

In Ermangelung des Originalstimmensatzes muss damit weiterhin die autografe Partitur als einziger zweifelsfrei authentischer Textzeuge angesehen werden. Sie liegt demnach der Edition als maßgebliche Quelle zugrunde. Eine frühe Stimmenabschrift des Kopisten Füger<sup>9</sup>, die mit dem Autograf ziemlich genau übereinstimmt, wird im Kritischen Bericht zusätzlich ausgewertet, da sie einige aufführungspraktische Präzisierungen enthält, die auf den Originalstimmensatz zurückgehen könnten, in jedem Fall aber aufgrund ihrer zeitlichen und räumlichen Nähe zum Original wertvolle Anregungen für heutige Aufführungen bieten können.

Leipzig, im Dezember 1999

Ulrich Leisinger

<sup>5</sup> *Neue Mozart-Ausgabe (NMA)*, Serie I, Bd. 4, hg. von Monika Holl, Kassel usw. 1982, S. 57–192; Kritischer Bericht, ebenda, 1999.

<sup>6</sup> *Wolfgang Amadeus Mozart, Missa in C, KV 317*, Faksimile der autografen Partitur mit einer Einführung von Ernst Hintermeier, Salzburg 1998 (Internationale Stiftung Mozarteum).

<sup>7</sup> Siehe das Programmheft zur angeblichen Erstaufführung von *Mozarts Krönungsmesse aus dem Archiv von Heilig Kreuz - Missa in C (KV 317) in der Salzburger Fassung nach Abschrift von Pater Matthäus Fischer* unter Leitung von Franz Wallisch in der Dominikanerkirche Heilig Kreuz, Augsburg, am 27. Okt. 1996 im Rahmen von *Musica Suevica*. Für einen Hinweis auf das Programmheft, Überlassung einer Kopie sowie weitere Informationen bin ich Herrn Ernst Hintermeier, Salzburg, zu Dank verbunden.

<sup>8</sup> Eine – schwerlich authentische – Violastimme (und einen zusätzlich Flötenpart) weist beispielsweise eine Partiturskopie der *Missa KV 317* im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien (Signatur I 11527) auf.

<sup>9</sup> Österreichische Nationalbibliothek Wien, Signatur S.m. 437.

## Foreword (abridged)

The name "Coronation Mass" by which the *Missa* in C major KV 317 of Wolfgang Amadeus Mozart is generally known, is historically misleading (Mozart did not compose it for a coronation, and so far as is known at present it was never performed at one during his lifetime), but the name says a great deal about the role of this work in the increasing appreciation of Mozart's church music by succeeding generations. Mozart himself regarded this as one of the most important among his settings of the Mass. From 1792 onwards manuscript copies of it circulated widely and, significantly, it was the first Mass by Mozart to appear in print, when Breitkopf & Härtel published it soon after 1800.

The autograph score of the *Coronation Mass* was kept before the Second World War at the Preußische Staatsbibliothek in Berlin; it became accessible again at the end of the 1970s, and it is now at the Biblioteka Jagiellońska in Kraków; since 1998 it has also been available in a facsimile publication, edited by Ernst Hintermaier. The autograph score bears the date "li 23 di marzo 1779" in Mozart's own hand. Therefore this Mass was the first church composition which Mozart wrote following his stay in Mannheim and Paris, when circumstances had compelled him to return to his hated employment at the Court of Salzburg. The date, the full scoring of the work, and its dimensions – substantially greater than those of the *Missae breves* written about the middle of the 1770s – suggest that this work was probably intended for performance at Easter 1779 (Easter Sunday that year was on the 6th April).

In accordance with the instructions given by Archbishop Colloredo, the Prince-Bishop of Salzburg, all the movements of this work are laid out concisely. Elaborate contrapuntal sections, such as fugues to conclude the *Gloria* and *Credo*, are avoided. As in other masses, Mozart did not compose the *Agnus Dei* in the original key, to which the music returns only in the *Dona nobis pacem*. The participation of timpani and trumpets rules out modulations into remote keys; noticeable, however, are the frequent darkenings into the minor, more than those which commonly occur at such passages as "Miserere nobis" and "Crucifixus etiam pro nobis," and which here create a unifying element in the work as a whole. Mozart introduced formal innovations by employing in church music means of expression which he had explored in the field of instrumental music. The most striking of these is the regular recurrence of thematic material in the *Gloria* and *Credo* (which suggests overall rondo-like structures). This compositional feature is carried further when the *Kyrie* theme returns to conclude the work in the *Dona nobis pacem*. The freely-soaring passages for the wind instruments would scarcely have been imaginable but for the experience which Mozart gained during his long visits to Mannheim and Paris. In Salzburg a Mass included the performance of an Epistle Sonata. It appears that Mozart composed the Church Sonata KV 329 for use at the first performance of this Mass; the sources indicate that it was written at about the same time as the Mass, and its instrumental scoring is the same (although without trombones). Its characteristic slurred figures clearly relate it thematically to the *Gloria* (See the new edition following the autograph long believed to have been lost, CV 3.329, Stuttgart, 2001.).

The most important source for the *Coronation Mass* is the autograph score already mentioned, which is almost free from corrections and contains hardly any errors. The horn parts were written, obviously because of lack of space, on separate sheets, which are now bound together with the score. The autograph contains precise instructions concerning the use of the organ as continuo instrument and concerning the instruments which Mozart intended to play the bass line. In the autograph there are also mentions of the participation of three trombones. In accordance with a Salzburg tradition the three lower voices are supported by trombones in the tutti passages; Mozart gives explicit instructions when this is not to be done.

The original score is particularly important owing to the fact that the other surviving copies and early printed editions contain major errors. Unfortunately the fate of the original performance parts is uncertain. It is unclear whether a score, now in private ownership, copied by Pater Matthäus Fischer (1763–1840), a member of the Heilig Kreuz Community in Augsburg, was really made directly from those parts.

In the absence of the original performance parts the autograph score has to be regarded as the only undoubtedly authentic source, so it has been accepted as the basis for the present edition. An early set of parts written by the copyist Fügler (Österreichische Nationalbibliothek, Vienna, Musiksammlung, shelf no. *S.m.* 437), which corresponds fairly exactly with the autograph score, is also discussed in the Critical Report, because it contains some pointers concerning details of performance practice which, since the set was made close to the original in time and place, can offer valuable suggestions for modern performances.

Leipzig, December 1999  
Translation: John Coombs

Ulrich Leisinger

# Missa in C

KV 317

## Kyrie

Wolfgang Amadeus Mozart

1756–1791

**Andante maestoso**

Oboe I, II  
*fp* *fp*

Corno I, II  
in Do / C  
*fp* *fp*

Clarino I, II  
in Do / C  
*f*

Timpani in  
Do-Sol / c-G  
*f*

Violino I  
*f* *p* *f* *f*

Violino II  
*f* *f* *p* *f*

Soprano  
*f* *f* *p*  
Ky - ri - e, Ky - ri - e,

Alto  
Trombone alto  
*f* *f* *p*  
Ky - ri - e, Ky - ri - e,

Tenore  
Trombone tenore  
*f* *p* *f* *p*  
Ky - ri - e, Ky - ri - e,

Basso  
Trombone basso  
*f* *p* *f* *p*  
Ky - ri - e, Ky - ri - e,

Organo e Bassi  
Tutti  
*f*<sub>5</sub> 5 6 5 6 5

Aufführungsdauer/Duration: ca. 25 min.

© 2000 by Carus-Verlag, Stuttgart – 5. Auflage / 5th Printing 2019 – CV 40.618

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext  
edited by  
Ulrich Leisinger

3

*fp* *f* *p*

*fp* *f* *p*

*p* *f* *p* *f* *p*

*f* *p* *f* *f* *p*

Ky - ri - e, Ky - - ri - e e - le - - i - son.  
Ky - ri - e, Ky - - ri - e e - le - - son.  
Ky - ri - e, Ky - - ri - e e - le - - i - son.  
Ky - ri - e, Ky - - ri - e e - le - - i - son.

4 2 4 2  $\flat 6$  4 6 5

6

*mf* *p* *f* *p* *mf* *p* *1mo Solo* *p*

*mf* *p* *mf* *p* *mf* *p* *p*

*mf* *p* *mf* *p* *mf* *p* *p*

Solo  
Ky - - ri - e e - le - - i -

Solo  
*p* *tasto solo*

9

Musical notation for measures 9-11. The vocal line features a trill (tr) in measure 11. The piano accompaniment includes a piano (*p*) dynamic marking in measure 9.

Piano accompaniment for measures 9-11, consisting of two staves with rhythmic patterns.

Vocal line with lyrics for measures 9-11: "son. Ky - - ri - e e - lei - - son." and "Sol Ky - ri -".

Bass line for measures 9-11.

12

Musical notation for measures 12-14. The vocal line continues with lyrics. The piano accompaniment continues with rhythmic patterns.

Piano accompaniment for measures 12-14, consisting of two staves with rhythmic patterns.

Vocal line with lyrics for measures 12-14: "Ky - - ri - e e - lei - son, e -" and "e - - e - lei - - - son."

Bass line for measures 12-14.

Bass line for measures 12-14.

lei - son. Chri - - - ste e - le - - i - on.  
 Chri - - - ste e - le - - i - on. Ky - - ri -

Ky - - ri - e e - le - i - e - le - - i - son.





son. Ky - ri - e e - lei - son.

son. Ky - ri - e e - lei - son.

son. Ky - ri - e e - lei - son.

son. Ky - ri - e e - lei - son.

Ky - ri - e e - lei - son.

Ky - ri - e e - lei - son.

Ky - ri - e e - lei - son.

Ky - ri - e e - lei - son.

Solo

*p* *tasto solo*

# Gloria

**Allegro con spirito**

Oboe I, II

Corno I, II  
in Do / C

Clarino I, II  
in Do / C

Timpani in  
Do-Sol / c-G

Violino I

Violino II

Soprano  
*Tutti*

Alto  
Trombone alto

Tenore  
Trombone tenore

Basso  
Trombone basso

Violoncelli  
*Tutti*

Organo e Bassi  
Org et Contrabbassi

glo - ri - a,

Glo - ri - a, glo - ri - a,

Glo - ri - a, glo - ri - a,

Glo - ri - a, glo - ri - a,

*p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

8

glo - ri-a, glo - ri-a in ex - cel - sis, in ex - cel - sis De - o.  
 glo - ri-a, glo - ri-a, glo - ri-a in ex - cel - sis.  
 glo - ri-a, glo - ri-a, glo - ri-a in ex - cel - sis De - o.

*Bassi*

5 6 7 5 6 7 5 6

3 4

14

Et in ter - ra pax, pax, pax ho - mi - ni - bus  
 Et in ter - ra pax, pax, pax ho - mi - ni - bus  
 Et in ter - ra pax, pax, pax ho - mi - ni - bus  
 Et in ter - ra pax, pax, pax ho - mi - ni - bus

6

5 4 3 4 3 4 3

20

bo - nae vo - lun - ta  
 bo - nae vo - lun - ta  
 bo - nae vo - lun - ta  
 bo - nae vo - lun - ta

*p*  
*p*  
*p*  
*p*

tasto solo

28

tis. Lau - da - mus te.  
 tis. Lau - da - mus te.  
 tis. Lau - da - mus te.  
 tis. Lau - da - mus te.

*f*  
*f*  
*f*  
*f*

*p*  
*p*

Solo Tutti

*f* *p*

tasto solo

3 5 6 7 8  
[3] 4 3

Solo

Be - ne - di - ci - mus te. Ad - o - ra - mus te.

Solo

Be - ne - di - ci - mus te. Ad - o - ra - mus te.

Solo

Be - ne - di - ci - mus te. Ad - o - ra - mus te.

Solo

Be - ne - di - ci - mus te. Ad - o - ra - mus te.

Solo

Be - ne - di - ci - mus te. Ad - o - ra - mus te.

Tutti

Glo - ri - fi - ca - - mus te.

Tutti

Glo - ri - fi - ca - - mus te.

Tutti

Glo - ri - fi - ca - - mus te.

Tutti

Glo - ri - fi - ca - - mus te.

f

5 [3] 6 7 8 3

tasto solo

Gra - ti-as, gra - ti-as a - gi-mus, a - gi-mus ti - bi pro - pter  
 Gra - ti-as, gra - ti-as a - gi-mus, a - gi-mus ti - bi pro - pter  
 Gra - ti-as, gra - ti-as a - gi-mus, a - gi-mus ti - bi pro - pter  
 Gra - ti-as, gra - ti-as a - gi-mus, a - gi-mus ti - bi pro - pter

[3] 5 6 5 6 5 4

ma - gnam glo - ri - am, glo - - ri - am tu - - - - am.  
 ma - gnam glo - ri - am, glo - - ri - am tu - - - - am.  
 ma - gnam glo - ri - am, glo - - ri - am tu - - - - am.  
 ma - gnam glo - ri - am, glo - - ri - am tu - - - - am.

δ 4 3 δ 4 3 δ 4 3 #

57

57  
 Musical notation for measures 57-63. The piano part features a melodic line in the right hand and a supporting bass line in the left hand. The vocal line begins with the lyrics "Do - mi - ne De - us, Rex cae - - stis."

Solo

Do - mi - ne De - us, Rex cae - - stis.

Solo

De - - us Pa - ter, Pa - -

Solo

*p* *tasto solo*

64

64  
 Musical notation for measures 64-69. The piano part continues with intricate accompaniment. The vocal line continues with the lyrics "Do - mi - ne Fi - li u - - ni - ge - ni - te, Do - mi - ne De - us, A - - gnus De - i, ter o - mni - pot - ens."

Solo

Do - mi - ne Fi - li u - - ni - ge - ni - te,

Do - mi - ne De - us, A - - gnus De - i,

ter o - mni - pot - ens.

Solo

Fi - - - li -



70

76

6 6 5  
4 # b

*f* 12 10 b8 6  
b10 8 6

6 5 4  
b 7

b12 10 8  
10 b8 6

b6  
4 b



no - - - bis. Qui tol - - - lis, qui  
 no - - - bis. Qui tol - - - lis, qui  
 no - - - bis. Qui tol - - - lis, qui  
 no - - - bis. Qui tol - - - lis, qui

*f* *Tutti* *f* *Tutti* *Tutti* *Tutti*

6  $\flat 6$  5  $\flat$  *f* 12  $\flat 10$  5 0  $\flat 8$  6 6  $\flat 5$   $\flat 12$  10  $\flat 8$  8 6

tol - - - lis pec - ca - - - ta mun - - - di,  
 tol - - - lis pec - ca - - - ta mun - - - di,  
 tol - - - lis pec - ca - - - ta mun - - - di,  
 tol - - - lis pec - ca - - - ta mun - - - di,

*p*

$\flat 6$  4  $\flat 6$  6  $\flat 6$  6  $\flat 7$  5 6



dex - te - ram, qui se - des ad dex - te - ram, dex - - te - ram  
 se - des ad dex - te - ram, qui se - des, qui se - des ad dex -  
 qui se - des ad dex - te - ram, qui se - des ad dex - te - ram  
 se - des ad dex - te - ram, qui se - des ad dex - te - ram, dex - te - ram

b6 5    b4 - 4    b5 3    6 5    b4 - 3    b5

Pa - - tris, Solo mi - se - re - re, mi - se - re - re,  
 Pa - - tris, Solo mi - se - re - re no - - - bis,  
 Pa - - tris, Solo mi - se - re - re, mi - se - re - re,  
 Pa - - tris, Solo mi - se - re - re, mi - se - re - re,  
 Pa - - tris, Solo mi - se - re - re, mi - se - re - re,

5 - b6    5/3 - 4    5    p tasto solo



tu so - lus, so - lus Do - mi-nus, quo - ni-am tu so - tu  
 tu so - lus, so - lus Do - mi-nus, quo - ni-am, quo - ni-am  
 Do - mi-nus, quo - ni-am quo - ni-am tu  
 Do - mi-nus, quo - ni-am, quo - ni-am tu

*p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f*

6

so - lus San - ctus, tu so - lus San - ctus, Do - mi-nus, tu  
 so - - - lus, tu so - lus San - ctus, Do - mi-nus, tu  
 so - - - lus, tu so - lus San - ctus, Do - mi-nus, tu  
 so - lus San - ctus, tu so - lus San - ctus, Do - mi-nus, tu

*p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f*

7 5 6 7 5 6 6 5 4 6 4 3

151

so - lus Al - tis - - - si - mus, Je -

so - lus Al - tis - - - si - mus, Je -

so - lus Al - tis - - - si - mus, Je -

so - lus Al - tis - - - si - mus, Je -

6  
4  
3

157

su, Je - - - su Chri - - - ste.

su, Je - - - su Chri - - - ste.

su, Je - - - su Chri - - - ste.

su, Je - - - su Chri - - - ste.

*p* tasto solo

*f* tasto solo

Solo

3



Cum Sancto Spiritu, in gloria Dei

Cum Sancto Spiritu, in gloria Dei

Cum Sancto Spiritu, in gloria Dei

Cum Sancto Spiritu, in gloria Dei

5 6 7 8  
4 3

*Solo*  
tasto solo

*Tutti*

Pa - - - tris. A - - - men, a - - - men, a - - - - - men,

Pa - - - tris. A - - - men, a - - - men,

Pa - - - tris. A - - - men, a - - - men,

Pa - - - tris. A - - - men, a - - - men,

6 7 8  
4 3

6 5 6 5  
4 3

*Solo*  
*p* *p* *p* *p*  
tasto solo



187

a - men, a - men, a - men, a

a - men, a - men, a - men, a

a - men, a - men, a - men, a

a - men, a - men, a - men, a

6 6 5 6 b 5  
3 4 b 3

193

men, a - - - - - men.

men, a - - - - - men, a - - - - - men.

men, a - - - - - men, a - - - - - men.

men, a - - - - - men.

tasto solo 3 5 3

# Credo

**Allegro molto**

a 2

Oboe I, II

Corno I, II  
in Do / C

Clarino I, II  
in Do / C

Timpani in  
Do-Sol / c-G

Violino I

Violino II

Soprano

Alto  
Trombone alto

Tenore  
Trombone tenore

Basso  
Trombone basso

Organo e Bassi

Solo

Canis

4

a 2

Tutti

Cre - do in u - num De - um, in u - num

Tutti

Cre - do in u - num De - um, in u - num

Tutti

Cre - do in u - num De - um, in u - num

Tutti

Cre - do in u - num De - um, in u - num

6 6 7 7 8 8 8 8 8 8 8 8 8

b5 6 7 8



13

a 2

o - - mni - um, et in - vi - si - bi - - li - um.

o - - mni - um, et in - vi - si - bi - - li - um.

o - - mni - um, et in - vi - si - bi - - li - um.

o - - mni - um, et in - vi - si - bi - - li - um.

Solo

7 # 6 6 4 5 8 8 8 8

16

a 2

Et in u - num

Et in u - num

Et in u - num

Et in u - num

Tutti

8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 5 #

fp a2 fp fp fp fp

f p f p f p f p

f p f p f p f p

Do - mi-num Je - sum Chri - stum, Fi - li - um De - - - - i

Do - mi-num Je - sum Chri - stum, Fi - li - um De - i u ni -

Do - mi-num Je - sum Chri - stum, Fi - li - um De - - - - ni -

Do - mi-num Je - sum Chri - stum, Fi - li - um De -

f<sub>9</sub> p f<sub>8</sub> p f<sub>9</sub> p f<sub>8</sub> p

8 4 7 6 5 6 4

f f f f f f

u - ni - ge - ni - tum. Et ex Pa - tre, ex Pa - tre

ge - - - - ni - tum. Et ex Pa - - -

ge - - - - ni - tum. Et ex Pa - - - - tre

u - - ni - ge - ni - tum. Et ex Pa - - - - tre

f<sub>7</sub> 6 5 6 7 5 7 6 6 6 6 8 6 5

# 4 # 4 # 5 7 6 6 6 8 6 5

na - tum an - - te o - - mni - a, o - mni-a sae - - cu -  
 - - - tre na - - - tum an - - te o - mni-a sae - - cu -  
 na - tum an - te o - mni-a, an - te o - mni-a sae - - cu -  
 na - tum an - te o - mni-a, an - te - mni-a sae - - cu -

6 6 # 6 5 6 5 9 8 6 5 6 5 6 4 5

la. De - um de De - - - o, lu - men de lu - mi - ne,  
 la. De - um de De - - - o, lu - men de lu - - mi - ne, De - um  
 la. De - um de De - o, lu - men de lu - mi - ne,  
 la. De - um de De - - - o, lu - men de lu - - mi -

senza B con B

# 7 10 9 8 7 7 10 9 8 7 5  
 # 5 8 #7 6 5 # 5 8 7 6 5





fa - - - ctum, non fa - ctum, con - - sub - stan - - ti - a - lem Pa -  
 fa - - - ctum, non fa - ctum, con - sub - stan - ti - a - lem Pa -  
 fa - - - ctum, non fa - ctum, con - sub - stan - ti - a - lem Pa -  
 fa - - - ctum, non fa - ctum, con - sub - stan - ti - a - lem Pa -

8 8 8 8 8 8] 4 2 6 6 7 7

tri: per quem o - mni-a fa - - cta sunt, per quem o - mni-a, o - mni-a  
 tri: per quem o - mni-a fa - - cta sunt, per quem o - mni-a, o - mni-a  
 tri: per quem o - mni-a fa - - cta,  
 tri: per quem o - mni-a, per quem o - mni-a, per quem o - mni-a

6 6 9 8 - b6 6 9 8 - 6 6  
 5 5 3 5 b5 3 5 5

Musical notation for measures 43-45, including vocal staves and piano accompaniment.

Piano accompaniment for measures 43-45.

fa - - - - - cta sunt. Qui pro - pter nos ho - mi-nes, pro - pter nos  
 fa - - - - - cta sunt. Qui pro - pter nos, pro - pter nos  
 fa - - - - - cta sunt. Qui pro - - - pter nos ho mi-nes, qui - - - pter nos  
 fa - - - - - cta sunt. Qui pro - pter nos, nos ho - - mi -

10 10 10 10 10 10 10 8 6 6 6 4 6 6 6 4 2

Musical notation for measures 46-48, including vocal staves and piano accompaniment.

Piano accompaniment for measures 46-48.

ho - mi-nes, et pro - pter no - stram, no - stram sa - lu - - - - tem de -  
 ho - mi-nes, et pro-pter no - stram sa - lu - - - - tem de -  
 ho - mi-nes, et pro-pter no - stram, no - stram sa - lu - - - - tem de -  
 nes, et pro-pter no - stram, no - stram sa - lu - - - - tem de -

6 6 5 - 5 6 5 6 7 4 3 3

49

scen - dit de cae - - - lis, de - scen - - -

scen - dit de cae - - - lis, de - scen - - -

scen - dit de cae - - - lis,

scen - dit de cae - - - lis,

6 6 4 5 3

*senza B*

52

dit, de - scen

de - scen

de - scen

*con B*

5 4 2 6 4 7 8 6 5 3 7 5 3 3 7 8 6 5 3 7 5 3 3

55

a 2

dit, de - scen - dit de cae - - lis.

7 7 8 18 8 8

58

Ad. *io*

con sordino

*p*

con sordino

*p*

Solo

Et in - car - na - - tus est

Solo

Et in - car - na - - tus est

Solo

Et in - car - na - - tus est

Solo

Et in - car - na - - tus est

Et in - car - na - - tus est

8 8 8 8 8 8] 4 6 6 6 5 *p* *tasto solo*

de Spi-ri-tu San-cto ex Ma-ri-a Vir-gi-ne: Et

de Spi-ri-tu San-cto ex Ma-ri-a Vir-gi-ne: Et

de Spi-ri-tu San-cto ex Ma-ri-a Vir-gi-ne: Et

de Spi-ri-tu San-cto ex Ma-ri-a Vir-gi-ne: Et

ho-mo, ho-mo fa-ctus est.

ho-mo, ho-mo fa-ctus est.

ho-mo, ho-mo fa-ctus est.

ho-mo, ho-mo fa-ctus est.

b6 b5 b7 b5 b6 b4 5 3 f b5

Tutti  
Cru - ci - fi - - - - - xus et - i - am pro no

Tutti  
Cru - ci - fi - - - - - xus et - i - am pro no

Tutti  
Cru - ci - fi - - - - - xus et - i - am pro no

Tutti  
Cru - ci - fi - - - - - xus et - i - am pro no

Tutti

b6  
b4

b7  
b5

b6  
b4

bis: sub Pon-ti - o Pi - la - - - - - to pas - sus,  
*p*

bis: sub Pon-ti - o Pi - la - - - - - to pas - sus,  
*p*

bis: sub Pon-ti - o Pi - la - - - - - to pas - sus,  
*p*

bis: sub Pon-ti - o Pi - la - - - - - to pas - sus,  
*p*

b7

b6

6  
4  
b2

*p* tasto solo

69

pas - sus, pas - sus, et se - pul - tus  
 senza Trb  
 pas - sus, pas - sus, et se - pul - tus  
 senza Trb  
 pas - sus, pas - sus, et se - pul - tus  
 senza Trb  
 pas - sus, pas - sus, et se - pul - tus

crescendo *f*  
 crescendo *f*  
 crescendo *f*  
 crescendo *f*  
 crescendo *f*  
 crescendo *f*

71

no li sordi  
 si levano li sordini  
 est, se - pul - tus est. Et re - sur - re - xit ter - ti - a  
 est, se - pul - tus est. Et re - sur - re - xit ter - ti - a  
 est, se - pul - tus est. Et re - sur - re - xit ter - ti - a  
 est, se - pul - tus est. Et re - sur - re - xit ter - ti - a  
 senza Organo coll' Organo

*pp* *f*  
*pp* *f*  
*pp* *f*  
*pp* *f*  
*pp* *f*  
*pp* *f*

Tempo

8 [8 8 8 8 8 8 8 8]





Pa - - - tris, ad dex - te - ram Pa - - - tris. Et  
 dex - - te - ram, ad dex - te - ram Pa - - - tris. Et  
 Pa - - - tris, ad dex - te - ram Pa - - - tris. Et  
 Pa - - - tris, ad dex - te - ram Pa - - - tris. Et

7 6 6 5 8 8 8 8

i - - te - rum ven - tu - rus est cum glo - - ri - a, cum  
 i - - te - rum ven - tu - rus est cum glo - - ri - a, cum  
 i - - te - rum ven - tu - rus est cum glo - - ri - a, cum  
 i - - te - rum ven - tu - rus est cum glo - - ri - a, cum

8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 5

8/8 *fp* *fp* *fp* *fp*

*fp* *fp* *fp* *fp*

*f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

*f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

*f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

glo - ri - a, ju - di - ca - re, ju - di - ca - - - re

glo - ri - a, ju - di - ca - re, ju - di - ca - - - re

glo - ri - a, ju - di - ca - re, ju - di - ca - - - re

glo - ri - a, ju - di - ca - re, ju - di - ca - - - re

*f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

9/8 *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

8/4 - 7 - 6 - 5 - 4 -

*f* *f* *f* *f* *f* *f* *f* *f*

vi - vos et mor - tu - os: cu - - jus re - gni non e - rit

vi - vos et mor - tu - os: cu - jus re - gni non

vi - vos et mor - tu - os: cu - jus re - gni non e - rit

vi - vos et mor - tu - os: cu - jus re - gni non e - rit

*f* *f* *f* *f* *f* *f* *f* *f*

7/8 - 6/4 - 5/4 - 6/4 - 7/4 - # 7/4 - 6/5 6/6 6/8 6/5

fi - nis, non, non, non, non e - rit fi - nis, non e - rit fi - - -  
 e - - rit fi - nis, non, non e - rit fi - - - nis, non e - rit fi - - -  
 fi - nis, non, non, non, non e - - - rit fi - - -  
 fi - nis, non, non, non, non, non, non e - rit fi - - -

6 6 # 6 5 6 5 6 5 6 6 4 #

nis. Et in Spi - ritum, et in Spi - ri - tum San - ctum,  
 nis.  
 nis.  
 nis.  
 nis.

Solo

pizzicato (Vc e B)  
 Violoncelli

Solo

Fagotti coi Contrabbassi  
 tasto solo

6 4 b

Do - minum, et vi - vi - fi - can - tem:  
 Solo  
 Et vi - vi - - - fi - can - tem:  
 Solo  
 Et vi - vi - - - fi - can - tem:  
 Solo  
 Qui ex Pa - Fi - li-

Qui cum Pa - tre et  
 Qui cum Pa - tre, cum Pa - tre et  
 Qui cum Pa - tre, cum Pa - tre et  
 o - - - que pro - ce - dit.

Fi - li - o si - mul ad - - o - ra - tur, et con - glo - ri - fi -  
 Fi - li - o si - mul ad - - o - ra - tur, et con - glo ri - fi -  
 Fi - li - o si - mul ad - - o - ra - tur, et co - glo ri fi -  
 et con - glo - ri - fi -

ca - tur. Qui lo - cu - tus est, lo - cu - - tus  
 ca - tur. Qui lo - cu - - - tus  
 ca - tur. Qui lo - cu - - tus est, lo - cu - tus  
 ca - tur. Qui lo - cu - tus est, lo - cu - tus est

est per Pro - phe - - - tas. Et u - nam san - - - ctam ca - tho - -  
 est per Pro - phe - - - tas. Et u - nam san - - - ctam ca -  
 est per Pro - phe - - - tas. Et u - nam san - - - ctam ca -  
 per Pro - phe - - - tas. - nam san - - - ctam ca -

Tutti  
 coll' arco

- - li - cam et a - po - sto - - li - cam Ec - cle - si - am. Con - fi - te - or u -  
 tho - - li - cam et a - po - sto - licam Ec - cle - - si - am. Con - fi - te - or -  
 - - li - cam et a - po - sto - licam Ec - cle - - si - am. Con - - - fi - -  
 tho - - li - cam et a - po - sto - licam Ec - cle - - si - am. Con - fi - te -

num ba - ptis - ma in re - mis - si - o - nem pec - ca -  
 — u - num ba - ptis - ma in re - mis - si - o - nem pec - ca -  
 - - te - or u - num ba - ptis - ma in re - mis - si - o - nem pec - ca -  
 or u - num ba - ptis - ma in re - mis - si - o - nem pec - ca -

9 8 — b6 6 9 8 6 6 10 10 10 10 10 10 8  
 3 5 b5 5 3 5 5 5 10 10 10 10 10 8

to - rum. Et ex - spe - cto re - sur - re - cti - o - nem, re - sur - re - cti -  
 to - rum. Et ex - spe - cto re - sur - re - cti - o - nem, re - sur - re - cti -  
 to - rum. Et ex - spe - cto re - sur - re - cti - o - nem, re - sur - re - cti -  
 to - rum. Et ex - spe - cto re - sur - re - cti - o - nem, re - sur - re - cti -

*fp fp*  
*f p f p*  
*f p f p*  
*f p f p*  
*f p f p*

*f*<sub>b9</sub>/<sub>8</sub> *p* *f*<sub>8</sub> *p*  
 4 [-] 7 b b6



Musical score for measures 125-127. The score includes vocal lines and piano accompaniment. The vocal lines feature lyrics: "o - - - - - nem mor - - - - - tu o", "o - - - - - nem mor - - - - - tu", "o - - - - - nem mor - - - - - tu", and "o - - - - - nem senza Trb mor senza Organo". The piano accompaniment includes dynamic markings such as *fp*, *f*, *p*, *decrescendo*, and *pp*. A large watermark "CARUS" is overlaid on the score.

Musical score for measures 128-131. The score includes vocal lines and piano accompaniment. The vocal lines feature lyrics: "rum. Et vi - tam ven - tu - ri sae - cu-li. A -", "rum. Et vi - tam ven - tu - ri sae - cu-li. A - men, a -", "rum. Trb Et vi - tam ven - tu - ri sae - cu-li. A - men,", and "rum. coll' Organo Trb Et vi - tam ven - tu - ri sae - cu-li. A - men,". The piano accompaniment includes dynamic markings such as *f*, *pp*, and *decrescendo*. A large watermark "CARUS" is overlaid on the score.

131

men, a - - - men, a - - - men, a - - -

a - men, a - men, a - men, a - - - men, a

a - men, a - men, a - men, a - - - m a

6/5 6/5 6/5 6/5 4/2 6/5 6/4 5/3

134

men, a - - -

men, a - - - men,

men, a - - -

men, a - - -

men, a - - -

men, a - - -

senza B. con B.

5 5 6 4



a 2

a - men, a - men. Cre - - do in  
 a - men, a - men. Cre - - do in  
 a - men, a - men. Cre - - do in  
 a - men, a - men. Cre - - do in

6 6 8 8 8 8 8 8 8 4 6 6  
 5 5 8 8 8 8 8 8 8 2 4 4  
 [b]

u - num De - - um. A - men, a - men.  
 u - num De - - um. A - men, a - men.  
 u - num De - - um. A - men, a - men.  
 u - num De - - um. A - men, a - men.

6 6 5 6 6 4 6 6 5  
 b5 4 5 5 5 4 6 5

# Sanctus

**Andante maestoso**

Oboe I, II

Corno I, II  
in Do / C

Clarino I, II  
in Do / C

Timpani in  
Do-Sol / c-G

Violino I

Violino II

Soprano  
Tutti  
San - ctus, San - ctus

Alto  
Trombone alto  
Tutti  
ctus, San - ctus, San - ctus

Tenore  
Trombone tenore  
Tutti  
San - ctus, San - ctus, San - ctus

Basso  
Trombone basso  
Tutti  
San - ctus, San - ctus, San - ctus

Organo e Bassi  
Tutti  
5 - 6 - 5 - 6 - 6 - 6 - 6 - 9 - 8 - 4 - 3 - 3 - 5 - 5 - 5

5

Do - mi - nus De - - us, De - - us Sa - ba-oth.

Do - mi - nus De - us, De - - us Sa - ba-oth.

Do - mi - nus De - us, De - - us Sa - ba-oth.

Do - mi - nus De - us, De - - us Sa - ba-oth.

6 9 8 6 5 5 9 8

5 4 # 6 5 5 4 3

9

Ple - ni sunt cae - li et ter - ra, ple - ni sunt cae - li et ter - ra

Ple - ni sunt cae - li et ter - ra, ple - ni sunt cae - li et ter - ra

Ple - ni sunt cae - li et ter - ra, ple - ni sunt cae - li et ter - ra

Ple - ni sunt cae - li et ter - ra, ple - ni sunt cae - li et ter - ra

4 7 6 6 7 6 b6

2 4

Allegro assai

13

glo - ri - a tu - a. O - san - na in ex -  
 glo - ri - a tu - a. O - san - na in ex -  
 glo - ri - a tu - a. O - san - na in ex -  
 glo - ri - a tu - a. O - san - na in ex -

b7 4 3    b6 5 3    1 1 1 1    1 1 1 1    7 3    b7 3 - 6 4

19

cel - sis, o - san - na in ex - cel -  
 cel - sis, o - san - na in ex - cel -  
 cel - sis, o - san - na in ex - cel -  
 cel - sis, o - san - na in ex - cel -

6 1 1 1 1    8 7 6 5 4 3    7 2 3 4    b 7 6 5 4 3    6 5 4 3 2 1

- sis, o - san - na in ex - cel -  
 - sis, o - san - na in ex - cel -  
 - sis, o - san - na in ex -  
 sis, o - san - na in ex - cel -

6 3 6 5 6 # 5 6 6 6 4 6 6 6 4 5

sis, o - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - - sis,  
 sis, o - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - - sis,  
 sis, o - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - - sis,  
 sis, o - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - - sis,

1 1 1 1 1 1 1 4 6 6 6 5 1 1 1 1



37

o - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - - sis,  
 o - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - - sis,  
 o - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel  
 o - san - na in ex - cel - sis, ex cel sis,

1 1 1 1      4      6      6 6 5 3

42

in ex - cel - - sis, in ex - cel - - sis.  
 in ex - cel - - sis, in ex - cel - - sis.  
 in ex - cel - - sis, in ex - cel - - sis.  
 in ex - cel - - sis, in ex - cel - - sis.

6 6 5 3      6 6 5 3

# Benedictus

**Allegretto**

Oboe I, II

Corno I, II  
in Do / C

Clarino I, II  
in Do / C

Timpani in  
Do-Sol / c-G

Violino I

Violino II

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Organo e Bassi

Solo

*p* *tasto solo*

*p* *sempre*

*p* *sempre*

Solo *sotto voce*

Be - - ne -

Solo *sotto voce*

Be - - ne -

Solo *sotto voce*

Be - - ne -

12

Solo  
sotto voce

Be - - ne - di - ctus qui ve - - - nit in no -  
 di - ctus qui ve - nit, be - ne - di - ctus qui ve nit in -  
 di - ctus qui ve - nit, be - ne - di - ctus qui ve - nit in -  
 di - ctus qui ve - - nit, be - ne - di -

17

- - - mi - ne Do - - mi - ni. Be - ne - di - ctus qui  
 no - mi - ne, no - mi - ne Do - - mi - ni. Be - ne - di - ctus qui  
 no - mi - ne, no - mi - ne Do - - mi - ni. Be - ne - di - ctus qui  
 ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - - mi - ni. Be - ne - di - ctus qui

*f* *p*  $\frac{6}{4}$  -  $\frac{8}{6}$

ve - nit, qui ve - nit, be - - ne - di - ctus qui ve - nit in  
 ve - nit, qui ve - nit, be - - ne - di - ctus qui ve - nit in  
 ve - nit, qui ve - nit, be - - ne - di - ctus qui ve - nit in  
 ve - nit, qui ve - nit, be - - ne - di - ctus qui ve - nit in

*fp* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

7 5 6 4 5 3 7 4 8 6 7 5 6 4

no - mi - ne Do - mi - ni. Be - ne - di - ctus, be - - ne - - ne -  
 no - mi - ne Do - mi - ni. Be - ne - di - ctus, be - - ne - - ne -  
 no - mi - ne Do - mi - ni. Be - ne - di - ctus, be - - ne - - ne -  
 no - mi - ne Do - mi - ni. Be - ne - di - ctus, be - - ne - - ne -

*p* *pp* *crescendo* *sotto voce* *crescendo* *sotto voce* *crescendo* *sotto voce* *crescendo* *sotto voce*

56 5 3 *p* 7 # *pp* 7 # 4 2 6 6 *p*

33

sotto voce

Be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus qui ve -  
 di - ctus qui ve - nit, be - ne - di - ctus qui ve nit in -  
 di - ctus qui ve - nit, be - ne - di - ctus qui ve - nit in -  
 be - ne - di - ctus qui ve - nit, ne - di -

tasto solo

38

nit in no - mi - ne, qui ve - nit in no - mi - ne  
 no - mi - ne, qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne, no - mi - ne  
 no - mi - ne, qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne, no - mi - ne  
 ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne

Do - mi - ni. Be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus qui ve - nit in  
 Do - mi - ni. Be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus qui ve - nit in  
 Do - mi - ni. Be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus qui ve - nit in  
 Do - mi - ni. Be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus qui ve - nit in

no - mi - ne Do - mi - ni. Be - ne - di - ctus qui  
 no - mi - ne Do - mi - ni. Be - ne - di - ctus qui  
 no - mi - ne Do - mi - ni. Be - ne - di - ctus qui  
 no - mi - ne Do - mi - ni. Be - ne - di - ctus qui

**Allegro assai**

san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis.

san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis.

san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis.

san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis.

8 — 7 — 4 7 — 6 [5 — ] 6 6 6 6 6 6

3 — 2 — 3 — 4

Allegretto

*p*

*p* Tim

*p*

*p*

Solo sotto voce

Solo sotto voce Be - ne - di - ctus qui ve - nit

Solo sotto voce Be - ne - di - ctus qui ve - nit, be - ne - di - ctus qui

Solo sotto voce Be - ne - di - ctus qui ve - nit, be - ne - di - ctus qui

Solo *p* Be - ne - di - ctus qui ve - nit,

*p* tasto solo





88

sis, o - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis,

1 1 1 1      1 1 1 1      4      6      6      5  
2      2           4      4      3

93

sis, in ex - cel - sis, in ex - cel - sis. sis, in ex - cel - sis, in ex - cel - sis. sis, in ex - cel - sis, in ex - cel - sis. sis, in ex - cel - sis, in ex - cel - sis.

6      6      5      6      6      5  
4      4      3      4      4      3

# Agnus Dei

**Andante sostenuto**

Oboe I, II

Corno I, II  
in Do / C

Violino I

Violino II

Soprano solo

Organo e Bassi

*sempre p*

*sempre p*

con sordino

con sordino

*p*

Solo pizzicati

*p* *tasto solo*

7

gnus De - i, A - gnus De - i, qui tol - lis pec-

coll'arco

pizzicato

14

ca - ta, pec - ca - ta mun - di: mi - se - re - re, mi - se - re - - - - re

coll'arco

pizzicato

coll'arco

20

no-bis, mi-se-re-re, mi-se-re - - - re no-bis. A-gnus

26

De-i, - gnu De-i, qui tol-lis pec-ca-ta, pec-ca-ta mun-

32

di: mi-se-re-re, mi-se-re - re no-bis, mi-se-re - - - re no-bis, mi-se-

39

re-re, mi-se-re re no - - - - - bis. A - gnus

*fp* *pizzicato*

45

De-i, A-gnus i, qui tol - - lis pec-ca-ta,

*coll'arco*

51

pec-ca-ta mun - di, A-gnus De-i, qui tol - lis pec-ca-ta:

*fp* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f*

*coll'arco* *si levano li sordini*

6  
4  
3

57 **Andante con moto**

Oboe I, II

Corno I, II  
in Do / C

Clarino I, II  
in Do / C

Timpani in  
Do-Sol / c-G

Violino I

Violino II

Soprano

Alto  
Trombone alto

Tenore  
Trombone tenore

Basso  
Trombone Basso

Organo e Bassi

*1mo*  
*p*

*senza sordini*  
*p*

*senza sordini*  
*p*

Solo  
Do - na - no - bis pa - - cem, do - bis

Solo  
*p* *tasto solo*

60

pa - - - cem.

Solo  
Do - - na no - - bis pa - - - cem.

Do - - na, do - - na no - - bis pa - cem, Solo do - - na - -  
 Solo Do na no - bis  
 Solo Do na no - bis,  
 Do na no - bis,

no - - bis pa - - - cem, do - na no - - bis pa - - - cem,  
 no - bis, no - bis pa - - - cem, do - na,  
 pa - - - cem, do - na no - - bis pa - - - cem, do - na,  
 no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - - - cem, do - na,  
 cre -  
 cre -  
 cre -  
 cre -  
 cre -

Allegro con spirito

69

scendo

scendo

scendo

tr

f

scendo

scendo

do - - na no - - bis pa - - tr - cem. Do - - na no - - bis

do - - na no - - bis pa - - tr - cem. Do - - na no -

do - - na no - - bis pa - - tr - cem. Tutti Do - - na

do - - na no - - bis pa - - tr - cem. Tutti Do - - na no - bis,

scendo

f

[3] 6 5  
4 3

72

pa - - - cem, do-na, do-na, do-na no - - bis pa - - - cem,

- bis pa - - - cem, do-na, do-na, do-na no - - bis pa - - - cem,

no - - - bis pa - - - cem, do-na, do-na no - - bis pa - - - cem,

no - - bis pa-cem, do-na, do-na, do-na no - - bis pa - - - cem,

6 5  
4 3

5 6 6 6 4 6 6 9 6  
2 5 4



do - - na no - - bis pa - - cem, do - na, do - na no - bis pa - - cem,  
do - - na no - - bis pa - - cem, do - na, do - na no - bis pa - - cem,  
do - - na no - - bis pa - - cem, do - na - bis pa - - cem,  
do - na no - bis, no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - - cem,

[5/3] 6/4 5/3 6/4 5/3 5 6 6 6 4 6 6

- cem, pa - cem, do - na pa - cem, do - - na, do - - na  
do - na pa - cem, do - na pa - cem, do - - na, do - - na  
- cem, pa - cem, do - na pa - cem, do - - na, do - - na  
- cem, pa - cem, do - na pa - cem, do - - na, do - - na

*p* tasto solo

6 5/4 3

no - bis pa - cem, do - - - na, do - - - na

no - bis pa - cem, do - - - na, do - - - na

no - bis pa - cem, do - - - na, do - - - na

no - bis pa - cem, do - - - na, do - - - na

f 5 4 2 6 5 6 4 6 4 2

no - - - bis pa - - - cem, do - - - na

no - - - bis pa - - - cem, do - - - na

no - - - bis pa - - - cem, do - - - na

no - - - bis pa - - - cem, do - - - na

p tasto solo

pa - cem, do - - na, do - - na no - - bis pa - cem, +Trb  
 pa - cem, do - - na, do - - na no - - bis pa - cem, +Trb  
 pa - cem, do - - na, do - - na no - - bis pa - cem, +Trb  
 pa - cem, do - - na, do - - na no - - bis pa - cem, +Trb

do - - na, do - - na no - - bis  
 do - - na, do - - na no - - bis  
 do - - na, do - - na no - - bis  
 do - - na, do - - na no - - bis

5 4 6 5 6 4 6 5 6 6 6 6 5  
 2 4 2

94

pa - - - cem, do - na no - bis pa - - - cem, do - na  
 pa - - - cem, do - na no - bis pa - - - cem, do - na  
 pa - - - cem, do - na no - bis pa - - - cem, do - na  
 pa - - - cem, do - na no - bis pa - - - cem, do - na

6 [5/3] 3 3 4 6 4 6 6 4 4 6 6 4

97

no - bis pa - cem. Solo Do - - na, do - - na, do - na  
 no - bis pa - cem. Solo Do - - na, do - - na, do - na  
 no - bis pa - cem. Solo Do - - na, do - - na, do - na  
 no - bis pa - cem. Solo Do - - na, do - - na, do - na

6 6 5 3 p *tasto solo* f 3 4 2 -

101

no - bis pa - - cem, do - na no - - bis pa - -  
 no - bis pa - - cem, do - na no - - bis pa - -  
 no - bis pa - - cem, do - na no - - bis pa - -  
 no - bis pa - - cem, do - na no - - bis pa - -

6 6 6 6 5 6 6      4 6 3 3 [5] 6 6 5 3

104

cem, do - na no - bis pa - - cem, do - na no - bis pa - - cem.  
 cem, do - na no - bis pa - - cem, do - na no - bis pa - - cem.  
 cem, do - na no - bis pa - - cem, do - na no - bis pa - - cem.  
 cem, do - na no - bis pa - - cem, do - na no - bis pa - - cem.

5 6 5 3 [5] 6 [5] 3

## I. Die Quellen

**A:** Autographe Partitur, Biblioteka Jagiellońska, Kraków,<sup>1</sup> Signatur *Mus. ms. autogr. W. A. Mozart 317*.

Die Partitur besteht aus 27 querformatigen Bogen im Format 17,5 x 24,5; zwei zusätzliche Bogen (die letzte Seite ist nur rastriert, aber sonst unbeschrieben) enthalten die Hornstimmen, die auf dem mit 10 Systemen rastrierten Notenseiten des Hauptteils nicht untergebracht werden konnten. Der Kopftitel der Handschrift lautet // *Kyrie* // [daneben:] *del Signor Amadeo Wolfgango Mozart*.; unter der Autorenbezeichnung steht die Datumsangabe: *li 23 di marzo 1779*. Das Wasserzeichen Drei Halbmonde mit Gegenmarke FZ (= NMA X/33/Abt. 2, Nr. 42) ist in zahlreichen Werken der Zeit von 1777 bis 1779 (einschließlich der Pariser Reise) belegt. Zur Partituranordnung und originalen Instrumentenbezeichnungen s. die Einzelanmerkungen. Die der Partitur beigegebenen Hornstimmen (im folgenden Quelle **A'**) sind auf einem System notiert; die Überschrift lautet einfach: *2 corni*. daneben: *Missa*. Verschiedene Einträge von fremder Hand hängen mit der Zuordnung der zeitweilig von der Partitur getrennten Stimmen zusammen.

Größere Korrekturen, die Rückschlüsse auf den Schaffensprozeß erlauben (meist rhythmische Präzisierungen sowie eine geänderte Textunterlegung in den Singstimmen) finden sich an folgenden Stellen:

*Kyrie*: T. 5 (Cor I, II), 8 (S), 16 (S, T); 63–65 (T); *Credo*: T. 9–10 (S, B), 29–30 (VI I), 41–42 (Ob, Tr), 125–126 (Bc); *Benedictus*: T. 31 (B), 40 (S), 57 (S), 77 (S, A), 80 (S, B), 96 (Bc)

**B:** Stimmenabschrift der Zeit um 1800, angeblich von der Hand des Komponisten, Österreichische Nationalbibliothek Wien, Signatur *Missa in C*. Instrumentenbezeichnungen: *Corni, Clarini / Timpani, Violoncello / Del Sigl. Wolfgango Mozart*. Unten: Vermerk: „Fügerl“

Im Umschlagtitel sind die folgenden 17 Stimmen enthalten:

- |   |        |
|---|--------|
| 1. Canto                                | 3 Bg.  |
| 2. Alto <i>Conc<sup>to</sup></i>        | 2½ Bg. |
| 3. Tenore <i>Conc<sup>to</sup></i>      | 2½ Bg. |
| 4. Basso <i>Conc<sup>to</sup></i>       | 2½ Bg. |
| 5. Canto ripieno.                       | 2½ Bg. |
| 6. Alto rip:                            | 2½ Bg. |
| 7. Violino <i>lmo</i>                   | 4 Bg.  |
| 8. Violino <i>lmo</i> (Dublette)        | 4 Bg.  |
| 9. Violino <i>l<sup>do</sup></i> .      | 4 Bg.  |
| 10. Oboe <i>lmo</i>                     | 2 Bg.  |
| 11. Oboe <i>l<sup>do</sup></i>          | 2 Bg.  |
| 12. Clarino <i>lmo</i> in C.            | 1½ Bg. |
| 13. Clarino <i>l<sup>do</sup></i> in C. | 1½ Bg. |
| 14. Cornu <i>lmo</i> in C.              | 1½ Bg. |
| 15. Cornu <i>l<sup>do</sup></i> in C.   | 1½ Bg. |
| 16. Organo (bez.)                       | 3 Bg.  |
| 17. Violone.                            | 3 Bg.  |

Die Abschrift gibt (wenigstens bis zum Beginn des *Benedictus*) ziemlich präzise Mozarts Differenzierung zwischen Artikulati-

onsstrichen und Artikulationspunkten sowie die sonst ungebrauchlichen Fermaten über mehreren Noten wieder. Die Annahme liegt daher nahe, dass die Handschrift eine authentische Quelle als Vorlage benutzen konnte. Die Abschrift weist einige Präzisierungen auf, die für die Aufführungspraxis erwägenswert sind (siehe gesonderte Aufstellung am Ende der Einzelanmerkungen).

**C:** Erstdruck der Partitur, erschienen zwischen Juni und November 1803.<sup>2</sup> Eingeschene Exemplare: Städtische Bibliotheken Leipzig, Musikbibliothek, Signatur *PM 6952* (ohne Titelumschlag), und Staats- und Universitätsbibliothek – Sächsische Landesbibliothek, Dresden, Signatur *Mus. 38 D-506*.

Umschlagtitel: *Oeuvres de Mozart. / Messe. / Nouvelle Partition.* Titel: *Messe / à 4 Voix / avec accompagnement de Violons et Basse, 2 Hautbois, 2 Trompettes, / Timbales et Organe / composée par / W. A. Mozart / N. S. // Partition. // Magasin de Musique de Breitkopf & Härtel, à Leipzig.* Partituranordnung: *Violino I. / Violino II. / Oboe I. / Oboe II. / Clarini in C. / Timpani in C. / Cornu. / Alto. / Tenor. / Basso. / Organo e Basso.* (bezüglich).

Der für die Rezeptionsgeschichte entscheidende Erstdruck weist (außer einer zusätzlichen deutschen Textunterlegung) folgende wichtige Eigenschaften auf, die allerdings vom Komponisten wohl nicht autorisiert sind: Die bei Mozart getrennt stehenden Angaben *f* und *p* werden regelmäßig zu *fp* zusammengezogen. Die Solo-Partien sind beziffert; die Bezifferung weicht des öfteren von der autographen Bezifferung ab. Es fehlen zahlreiche Solo-Angaben.

## II. Zur Edition

Der Notentext wird unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes durch einen kritischen Vergleich der erreichbaren und für die Edition als relevant erachteten Quellen gewonnen. Die Textredaktion orientiert sich an den Editionsrichtlinien, wie sie für die Denkmälerausgaben und Gesamtausgaben unserer Zeit entwickelt wurden.<sup>3</sup> Instrumentenangaben und Satztitel werden vereinheitlicht, der originale Wortlaut kann den Einzelanmerkungen entnommen werden. Die Einzelsätze sind in den Quellen nicht nummeriert.

Alle Eingriffe des Herausgebers in den Notentext, die über die Anpassung an moderne Notationsgewohnheiten – etwa die Ersetzung heute ungebrauchlicher Schlüssel – hinausgehen, werden, wenn möglich, direkt in den Noten diakritisch gekennzeichnet. So können manche Entscheidungen, etwa die Ergänzung von im Original fehlenden dynamischen Bezeichnungen,

<sup>1</sup> *Wolfgang Amadeus Mozart, Missa in C (KV 317)*. Faksimile der autographen Partitur mit einer Einführung von Ernst Hintermeier, Salzburg: Internationale Stiftung Mozarteum, 1998.

<sup>2</sup> Siehe Gertraud Haberkamp, *Die Erstdrucke der Werke von Wolfgang Amadeus Mozart*, Tutzing 1986, *Textband*, S. 130f., und *Bildband*, Abb. 84 und 85.

<sup>3</sup> *Editionsrichtlinien musikalischer Denkmäler und Gesamtausgaben*. Im Auftrag der Gesellschaft für Musikforschung herausgegeben von Georg von Dalsen, Kassel 1970.

Staccatopunkten oder Bögen aufgrund eindeutiger Analogien, die insgesamt sehr behutsam erfolgen, durch Kleinstich, Kursivdruck, Strichelung oder auch Klammern gekennzeichnet werden und bedürfen im Kritischen Bericht keiner gesonderten Erwähnung. In den Einzelanmerkungen werden alle Abweichungen der Edition von der Hauptquelle sowie wesentliche Unterschiede zwischen den Quellen festgehalten.

### III. Einzelanmerkungen

Abkürzungen: A = Alto, B = Basso, Bc = Basso continuo, Bg. = Bogen, Cor = Corno, Fg = Fagott, Hbg. = Haltebogen, S = Soprano, T. = Takt, T = Tenore, Va = Viola, Vl = Violino.

Zitiert wird in der Reihenfolge Takt – Stimme – Zeichen im Takt (Note oder Pause) - Quelle - Lesart/Bemerkung. Die Zählung von Takten und Zeichen im Takt bezieht sich stets auf die vorliegende Ausgabe.

Für die Textredaktion ist allein die autographe Partitur (A) relevant, da eine Abhängigkeit von B und C vom verschollenen Originalstimmensatz nicht sicher belegt ist. Alle Einzelanmerkungen beziehen sich daher, wenn nicht ausdrücklich anders angegeben, auf A.

#### Kyrie

Satzbezeichnung (fol. 1r): // Kyrie //; Tempobezeichnung: *Andante maestoso*  
Partituranordnung und Stimmenbezeichnung: *violini* (auf 2 Systemen), 2 / *oboe* (auf einem System), 2 / *clarini* (auf einem System), *tympani, canto, alto, tenore, Basso, organo / e / Bassi* (auf einem System)

4 Ob I B, C: zwei Halbe Noten statt Ganze Note; keine Überbindung zu T. 5  
13 Ob I Bg. 2–4 und 5–8 statt 2–8  
15ff. SATB mit Textunterlegung: *Chris-te*  
31 alle C: mit sinnwidrigem *ff* (z. T. erst ab 2. Note)

#### Gloria

Satzbezeichnung (fol. 6r): // Gloria //; Tempobezeichnung: *All:° con spirito*  
Partituranordnung und Stimmenbezeichnung: *violini* (auf 2 Systemen), 2 / *oboe* (auf einem System), 2 / *clarini* (auf einem System), *tympani, canto, alto, tenore, Basso, organo / e / Bassi* (auf einem System)

38 Cor I/II 1 mit überzähligem *p*  
43 Timp 3 mit Artikulationspunkt (korr. aus G)  
94 A, T Bg. nur 1–2  
96, 98, 100 C: VI I/II paarweise taktweise mit Bg.  
131 Ob I/VII C: *p* auf 2. T.  
132 VII, Cor I/II, Timp, Bc 1 C: m. ... ab 3. Zählz.  
134 alle 1

#### Credo

Satzbezeichnung (fol. 10r): // Credo //; Tempobezeichnung: *Molto All:°* (korrigiert aus: *All:°*)  
Partituranordnung und Stimmenbezeichnung: *violini* (auf 2 Systemen), 2 / *oboe* (auf einem System), 2 / *clarini* (auf einem System), *tympani, canto, Alto, tenore, Basso, organo / e / Bassi* (auf einem System)  
9 Bg. nur 3 (Korr. des Notentextes Bogenlänge nicht)

29 S 1-4 unterhalb der Noten  
43 A  
50–52 Org C: obligate Orgelpartie fehlt  
62 A 5 *g'* statt *as'* (korr. nach C)  
62–63 VII Bg. bis 1. Note von T. 63  
70 alle B: *cresc.* schon ab 2. Hälfte von T. 69  
76, 77 S Bg. jeweils nur 4–7  
97 VI C: Gruppen von 4 Noten mit Bg.  
107 S, A Textunterlegung: *a-doratur*  
A Bg. 1–5  
114 Bc mit überzähliger Anweisung *tutti* (bereits bei 4. Note von T. 113)  
126–127 Bc ursprünglich beziffert, nachträglich mit Vermerk *senza organo*:

#### Sanctus

Satzbezeichnung (fol. 39r): // Sanctus //; Tempobezeichnung: *Andante*, nachträglich erweitert zu: *Andante. maestoso*. (am Fuße der Seite: *Andante Maestoso*.)

Partituranordnung und Stimmenbezeichnung: *violini* (auf 2 Systemen), 2 / *oboe* (auf einem System), 2 / *clarini* (auf einem System), *tympani, Soprano, alto, tenore, Basso, organo / e / Bassi* (auf einem System)

6 S, T taktweise mit Bg.  
9 Bc mit Bez.  $\frac{2}{4}$  statt  $\frac{4}{2}$   
18 Ob I Bg. 1–3  
30 S 1–3 Bg. nur 1–2; 3 mit Artikulationsstrich

#### Benedictus

Satzbezeichnung (fol. 42r): // Benedictus //; Tempobezeichnung: A: *Allegretto*; C: *Andante quasi Allegretto*

Partituranordnung und Stimmenbezeichnung: *violini* (auf 2 Systemen), 2 / *oboe* (auf einem System), 2 / *clarini* (auf einem System), *tympani, Canto, Alto, Tenore, Basso, Bassi / et / organo* (auf einem System)

51 SATB *p* erst bei 2. Note, vgl. aber T. 55  
55 Bc 1 B: *g* statt *G*

#### Agnus Dei

Satzbezeichnung (fol. 47v): // Agnus Dei //; Tempobezeichnung: *Andante sostenuto*

Partituranordnung und Stimmenbezeichnung: *violini / con sordini* (auf 2 Systemen), 2 / *oboe* (auf einem System), *Canto / solo*, *organo / e / Bassi* (auf einem System); ab T. 57: *violini* (auf 2 Systemen), 2 / *oboe* (auf einem System), 2 / *clarini* (auf einem System), *tympani, Canto, Alto, tenore, Basso, organo / et / Bassi* (auf einem System)

25, 27, 31 S B: ohne Vorschlagsnoten  
32/33 S



57 Tempobezeichnung: B: *Andante*, C: *Maestoso*  
57, 58 S 2–3 C: 2 zusammengebalkte Sechzehntelnoten statt punktiertes Sechzehntel + Zweieunddreißigstel mit Überbindung, vgl. aber T. 89–90  
81–82 Cor II  
82 VI I 6 Artikulationsstrich  
88 A 1–2 mit Bg.  
100 A 1–2 mit Bg. (statt T, 1–3)

#### Aufführungspraktische Hinweise aus B

(Diese schließen in der Regel auch alle Paare ein, die innerhalb eines Satzsystems stehen.)

#### Kyrie

8 Ob I B, C

#### Credo

1 Ob I Achtelnoten mit Artikulationskeilen  
Bc Artikulationsstrich angepasst an Basso, die nicht gebunden sind; z. T. zur Verdeutlichung mit Artikulationsstrichen

#### Sanctus

15 Bc 1–3 mit Bg.  
31 Ob 1–3 mit Bg., 4 mit Artikulationsstrich

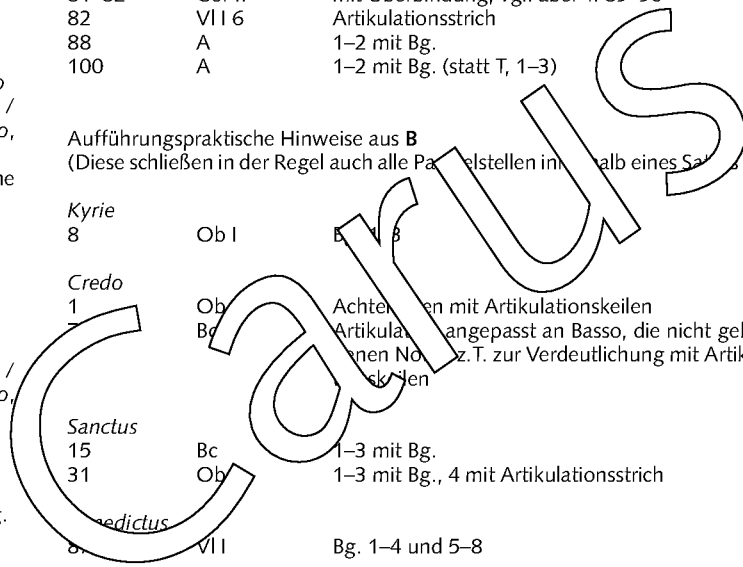
#### Benedictus

8 VII Bg. 1–4 und 5–8

#### Agnus Dei

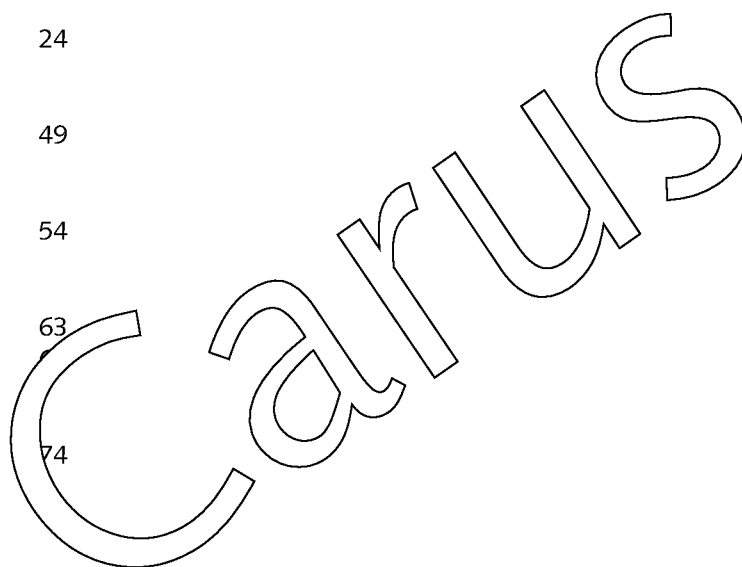
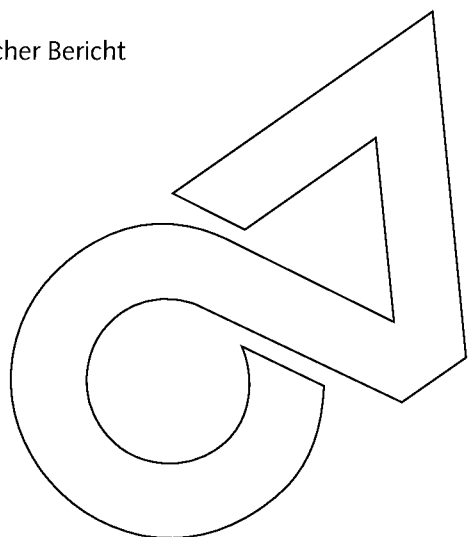
Obere Vorschlagsnoten zur dritten Zählzeit in folgenden Stimmen und Takten (vgl. S, T. 25); diese teilweise auch in B: VII T. 1, 3, 9, 11; Ob I T. 3; S T. 9, 11

2 VII Bg. 1–2 und 3–6  
VII Bg. 1–3 und 4–6  
71 VII Bg. 1–3  
82.7–83.3 VI I jede Note mit Artikulationsstrich



# Inhalt

Vorwort / Foreword	II
Kyrie Soli ST, Coro SATB	1
Gloria Soli SATB, Coro SATB	7
Credo Soli e Coro	24
Sanctus Coro	49
Benedictus Soli e Coro	54
Agnus Dei Solo S Soli e Coro	63
Kritischer Bericht	74



Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 40.618), Studienpartitur (Carus 40.618/07),  
Klavierauszug (Carus 40.618/03), Klavierauszug XL Großdruck (Carus 40.618/04),  
Chorpartitur (Carus 40.618/05), komplettes Orchestermaterial (Carus 40.618/19).

The following performance material is available for this work:  
full score (Carus 40.618), study score (Carus 40.618/07),  
vocal score (Carus 40.618/03), vocal score XL in large print (Carus 40.618/04),  
choral score (Carus 40.618/05), complete orchestral material (Carus 40.618/19).

Zu diesem Werk ist **carus** music, die Chor-App, erhältlich. Sie enthält die Noten, eine Einspielung des Werkes und einen Coach zum Üben der eigenen Chorstimme. Weiterhin ist eine Übe-CD aus der Reihe Carus Choir Coach erhältlich.

For this work **carus** music, the choir app, is available. In addition to the score and a recording, the app offers a coach to learn the choral parts. A practice CD from the Carus Choir Coach series is also available. [www.carus-music.com](http://www.carus-music.com)